

Veitshöchheimer Schattenjuwelen



getestete, optimierte Staudenmischung
für Halbschatten bis Schatten

Größe der Pflanzfläche
in m² hier eintragen!

Boden frisch Boden trocken bis frisch

Berechnung Stückzahlen

Stauden, Gräser	Funktion	Deutscher Name	Alternativen
<i>Hosta</i> 'Blue Angel'	Sol	Funkie	<i>H.</i> 'Sum and Substance'
<i>Aruncus dioicus</i>	Sol	Wald-Geißbart	auf frischeren Standorten auch: <i>A.</i> 'Horatio' oder <i>A. sinensis</i> 'Zweiweltenkind'
<i>Aquilegia vulgaris</i> 'Alba'	Fü	Gemeine Akelei	<i>A. v.</i> 'White Barlow', 'Blue Barlow'
<i>Hosta</i> Hybr. 'El Niño'	Be	Funkie	<i>H.</i> 'Minuteman'
<i>Aster divaricatus</i> 'Tradescant'	Be	Wald-Aster	<i>A. macrophyllus</i> 'Albus'
<i>Brunnera macrophylla</i> 'Jack Frost'	Be	Kaukasus-Vergissmeinnicht	<i>B. m.</i>
<i>Campanula latifolia</i> var. <i>macrantha</i>	Be	Wald-Glockenblume	<i>Aconitum x cammarum</i> 'Franz Marc'
<i>Digitalis ferruginea</i> 'Gelber Herold'	Be	Rostfarbener Fingerhut	<i>D. f.</i> , <i>D. lutea</i>
<i>Heuchera</i> 'Mocha'	Be	Purpurglökchen	<i>H.</i> 'Amethyst Myst', 'Prince', 'Ruby Veil', 'Molly Bush'
<i>Euphorbia amygdaloides</i> 'Purpurea'	Be	Mandelblättrige Wolfsmilch	<i>E. a.</i> 'Black Bird'
<i>Hakonechloa macra</i> 'Aureola'	Be	Japan-Goldbandgras	<i>H. m.</i> 'Albostrata', <i>H. m.</i>
<i>Sesleria autumnalis</i>	Be	Herbst-Kopfgras	<i>Carex morrowii</i> 'Variegata', <i>S. heufferiana</i>
<i>Helleborus x orientalis</i> 'Weiße Hybriden'	Bo	Orientalische Nieswurz	<i>H. x. o.</i> 'White Lady', 'Yellow Lady'
<i>Viola odorata</i> 'Königin Charlotte'	Fü	Duft-Veilchen	<i>V. labradorica</i>
<i>Epimedium x versicolor</i> 'Sulphureum'	Bo	Elfenblume	<i>E. pubigerum</i>

Blumenzwiebeln	Alternativen
<i>Lilium</i> 'Backhouse'	<i>L.</i> 'Terrace City', <i>L. martagon</i> var. <i>album</i>
<i>Tulipa fosteriana</i> 'Yellow Purissima'	<i>T. liliiflora</i> 'West Point', <i>T. viridiflora</i> 'Yellow Springgreen'
<i>Narcissus</i> 'Stainless'	<i>N.</i> 'Barret Browning', 'Edna Earl'
<i>Narcissus cyclamineus</i> 'Rapture'	<i>N. c.</i> 'Peeping Tom'
<i>Hyacinthoides hispanica</i> 'White City'	<i>H. h.</i> 'Excelsior'
<i>Chionodoxa luciliae</i> 'Alba'	<i>Scilla siberica</i> 'Alba', <i>C. l.</i>
<i>Crocus tommasinianus</i> 'Whitewell Purple'	<i>C. t.</i> 'Ruby Giant', <i>C. t.</i>
<i>Galanthus nivalis</i> ssp. <i>nivalis</i>	<i>G. elwesii</i>

Charakter

gestufte Mischung bis 180 cm hoch; teils weiß panaschierte, gelbgrüne oder braunrote Blätter, unterschiedlich texturiert

Blütenfarben

weiß, gelb und blau bzw. violett;
farbkraftige Blütenaspekte im Frühjahr und Sommer

Standort

Lebensbereich kühler Gehölzrand und unter
Gehölzen; halbschattig, absonnig bis schattig

Boden

frisch bis zeitweise trocken, mäßig nährstoffreich, (schwach)
humos, bindig, schwach sauer bis schwach basisch; kein bzw.
mäßiger Wurzeldruck

Pflanzdichte

Stauden: 6,5 bis 10 Stück pro m²,
Blumenzwiebeln: 30 Stück pro m²

Veitshöchheimer Schattenjuwelen

Pflanzstandorte für diese Mischung:

Lebensbereich frischer Gehölzrand (GR 2) und Lebensbereich Gehölz (G 2), das heißt ...

- frische bis zeitweise trockene Böden
- halbschattige bis schattige Standorte z. B. an Ost-, Nord- und Nordwestseiten von Gebäuden, Mauern, Hecken oder größeren Gehölzen
- kein bzw. moderater Wurzeldruck durch Gehölze

Unter tiefwurzelnden Bäumen (z. B. Eiche) lassen sich mit den robusten Schattenmischungen schöne Pflanzbilder realisieren. Für eine Bepflanzung von durchwurzelten Baumscheiben oder eine Unterpflanzung von flacher wurzelnden Bäumen hingegen ist diese Mischung nicht geeignet.

Auswahl und Pflanzdichte:

- Für einen gehölzfreien Standort ist ein durchschnittlicher Pflanzenbesatz von 7 Stauden pro m² ausreichend, an trockeneren Baumstandorten sollte die Stückzahl auf mindestens 10 Stück pro m² erhöht werden.
- Für die in der Hauptliste angegebenen Pflanzen lassen sich auch die alternativ vorgeschlagenen Arten bzw. Sorten verwenden. Größere Pflanzflächen können zusätzlich durch einzelne passende Gehölze gegliedert werden.
- Flächengröße mindestens 20 m²; auf kleineren Flächen lassen sich die Staudenmischungen aufgrund der Artenvielfalt nicht vollständig darstellen.

Abkürzung	Bedeutung	Reihenfolge der Pflanzung und Art der Verteilung
Funktion Stauden		
Sol	Solitär	1. Solitärstauden auf der Pflanzfläche zuerst verteilen – Solitärstauden als Gerüstbildner einzeln setzen!
Be	Begleiter	2. Begleiter um die Solitärstauden herum verteilen, entweder einzeln oder in kleinen Gruppen zu 3 St.
Fü	Füllstaude	3. Füllstauden einzeln verteilen, diese sind kurzlebig, versamen sich aber in Lücken.
Bo	Bodendecker	4. Zum Schluss werden die Bodendecker (bzw. Bodendecker-Ersatzstauden) möglichst in größeren Gruppen auf den noch leeren Flächen verteilt.
Funktion Geophyten (Zwiebelpflanzen)		
E	einzeln	Großzwiebeln auf der Pflanzfläche einzeln verteilen!
Tk	Tuffs, klein	Zwiebeln in kleinen Tuffs setzen, pro Tuff 2 bis 5 Zwiebeln.
Tm	Tuffs, mittelgroß	Zwiebeln in mittelgroßen Tuffs auf der Pflanzfläche verteilen; pro Tuff 5 bis 10 Zwiebeln.
Tg	Tuffs, groß	Zwiebeln in großen Tuffs auf der Pflanzfläche verteilen; pro Tuff 10 bis 20 Zwiebeln.



Lilium



Euphorbia



Digitalis

